

Der Hauptzweck dieser neuen Erfindung war, alle in einem eignen Behälter entwickelte entzündbare Luft rein beisammen zu erhalten, und zur Erleuchtung und Erwärmung anzuwenden. Man öffnet den Hahn einer Röhre, und läßt die brennbare Luft durch dieselbe stark oder schwach ausströmen. An der metallenen oder gläsernen Mündung der Röhre kann man es dann anzünden. Der Rauch, befreit von seinen feuchten Dünsten, von seinem Ruß, und bis zur vollkommensten Durchsichtigkeit gereinigt, steigt aus dem Behälter wie eine kühle Luft in die Höhe, und läßt sich durch die kleinsten und zartesten Röhren leiten, wohin man nur will. Schläuche von überfirnißtem Taffet kann man zu Röhren anwenden; nur müssen die Mündungen derjenigen, welche die entzündbare Luft ausführen, von Metall seyn. Die Flamme kann man so in einem Augenblicke aus einem Zimmer in's andere leiten; weder Funken, noch Ruß, noch Kohlen werden hier beschwerlich; weder Asche, noch Holz verunreinigt die Zimmer. Die Flamme leuchtet mit einem sanften reinen Lichte und ist geschickt, allerley Gestalten, z. B. von Palmzweigen, Blumen zc., anzunehmen. Tag und Nacht kann man Feuer in der Stube haben, ohne daß ein Mensch zur Unterhaltung nöthig wäre. Die Lampe schickt sich in jede Lage. Man kann sie von der Decke herabhängen lassen, wo sie ihr Licht, das durch keinen Leuchter verschattet, durch keinen Docht verdunkelt und durch keinen schwarzen Dampf getrübt wird, gleichförmig im Zimmer umher verbreitet. Da man also durch die Thermolampe Mittel erhalten sollte, sehr leicht und auf eine angenehme Art nicht bloß ein Zimmer, sondern mehrere Zimmer zugleich zu wärmen und